

Projekt: Robuste Apfelsorten für den ökologischen Obstbau und den Streuobstanbau

Ergebnisse in Zahlen

- **30** interessante Zuchtklone in die „Worstcase“-Quartiere zur Testung
- **10** Sorten (ca. **4000** Bäume) in Prüfstufe 2 auf Praxisbetrieben
- **2** Sorten an **160** Streuobstbewirtschafter zur Testung verteilt
- **11** Verkostungserhebungen auf (Groß)veranstaltungen (BUGA, Mainau) > Daten zur Verbraucherakzeptanz mit den neuen Sorten
- **16** aus **427** interessanten alten Streuobstsorten aufgrund ihrer Robustheit oder qualitativen Eigenschaften ausgelesen (KOB, LVWO) und in der Züchtungsarbeit verwendet.
- **193** Kreuzungskombinationen auf **2** Praxisbetrieben. Nach mehreren Selektionsstufen sind **25** aufveredelte Zuchtklone zur weiteren Beobachtung bzw. Weiterzucht aufgeschult.
- **17.000** Samen aus **130** Kreuzungskombinationen an der LVWO. **1.300** robuste Klone nach künstlicher Infektion mit Apfelschorf
- **190** Klone wiesen in Genanalyse eine **2-fache** Schorfresistenz
- **26** Klone eine **3-fache** Schorfresistenz (=pyramidierte Resistenz)

Die robusten Sämlinge wurden aufgeschult und ihre Eignung wird in den nächsten Jahren weiter intensiv überprüft.



Laufzeit: 2016-2021

Leitthemen:

Ökolandbau - innovativ und zukunftsweisend

Zukunftsfähiger Streuobstbau

Sonderkulturen - durch Innovationen zukunftssicher aufgestellt

Hauptverantwortlicher

Förderungsgemeinschaft Ökologischer Obstbau e.V.

Philipp Haug

E-Mail: haug@foeko.de

Mitglieder der Operationellen Gruppe (OG)

- LVWO Weinsberg
- KOB Bavendorf
- aus der Bodenseeregion die Betriebe Karrer, Blank und Mainau GmbH
- aus der Neckarregion der Betrieb Adrion
- aus Baden der Betrieb Magens/Höfflin